

BESCHLUSS BA-053/2016

Prüfung eines Konzepts für die Sicherung der allgemeinen medizinischen Versorgung der Chemnitzer Bevölkerung in allen Stadtteilen

Gremium: Stadtrat

25.01.2017

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, unter Einbeziehung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) ein Konzept zur Sicherstellung der wohnortnahen medizinischen Versorgung zu erarbeiten.

Folgende Schritte sind hierbei zu berücksichtigen:

1. Als Grundlage ist eine stadtteilbezogene Analyse der haus- und fachärztlichen Versorgung sowie der allgemeinen medizinischen Versorgung vorzunehmen. Diese soll gegenwärtige Standorte wie Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren abbilden, zugleich auch perspektivisch aufzeigen, welche dieser Standorte in den kommenden Jahren absehbar schließen werden. Daraus ist ein stadtteilbezogener Versorgungsgrad abzuleiten.
2. Um eine zukünftig ausreichende haus- und fachärztliche Versorgung sowie die allgemeine medizinische Versorgung gewährleisten zu können, wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS) auch bei der Gewinnung von Haus- und Fachärzten nachdrücklich zu unterstützen. In das zu erarbeitende Konzept sind zudem der Weiterbildungsverbund „Initiative Hausärzte für Chemnitz“ und die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) sowie das Klinikum Chemnitz gGmbH einzubeziehen.
3. Der Gewinnung medizinischer Fachkräfte in der haus- und fachärztlichen Versorgung sowie der allgemeinen medizinischen Versorgung wird innerhalb der Fachkräfteallianz zukünftig eine steigende Bedeutung zukommen. Für die fachliche Expertise wird angeregt, der Kassenärztlichen Vereinigung die Aufnahme in die Fachkräfteallianz zu ermöglichen.
4. Die CWE soll in der Ansprache und Gewinnung von Fachkräften ihre Aktivitäten, wie als Fach/Sachziel 2.1. der eigentümergeprägten Oberziele beschrieben, dahingehend zusätzlich anpassen und erweitern, dass auch im medizinischen Bereich eine Identifikation und Verfügbarmachung von Fachkräften angestrebt wird. Die eigentümergeprägten Oberziele sind, unter der Betonung der Zusätzlichkeit, dahingehend fortzuschreiben.
5. Der Gesellschaftervertreter der Stadt Chemnitz in der Klinikum Chemnitz gGmbH wird beauftragt, die Einhaltung der Vereinbarung mit dem Weiterbildungsverbund „Initiative Hausärzte für Chemnitz“ zu kontrollieren und darauf hinzuwirken, dass auch künftig WeiterbildungsassistentInnen über den eigenen Personalbedarf hinaus ausgebildet werden und deren Rotationswünsche im Rahmen ihrer Facharztausbildung berücksichtigt werden.